

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

7.3.1873 (No. 65)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 65.

Freitag den 7. März

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 5886. Karl Schickendanz dahier wurde heute als Bezirksagent für den Auswanderungsunternehmer August Wirth in Mannheim bestätigt.
Karlsruhe, den 5. März 1873.

Groß. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Nr. 3594. Die Anwendung der neuen Holzmaasse betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Das Groß. Ministerium des Inneren hat mit Erlaß vom 3. d. M. Nr. 1827/28 verordnet:

Nach der zum Vollzug des Gesetzes über die Holzmaasse erlassenen Verordnung vom 23. Dezember 1871 (Ges. und Verord.-Blatt S. 455) ist das in den Waldungen zur Abgabe kommende Holz künftig unter Anwendung der in §. 2 und 3 bezeichneten neuen Verkehrsmaasse aufzuarbeiten und zu bemessen, auch behufs des Eintrags in die Wirtschaftsbücher der körperliche Inhalt der aufgearbeiteten Holzmassen nach §. 5 der erwähnten Verordnung in Festmetern zu berechnen.

Der jährliche Holzabgabefuß (§. 2 der Verordnung vom 24. April 1868, R.-Bl. Nr. 31) wird demgemäß nicht mehr in Massenklastern, sondern in Festmetern ausgedrückt werden. Es erscheint hiernach nothwendig, daß künftig auch in den Holzbedarfslisten (§. 7 der Verordnung vom 24. April 1868) der jährliche Bedarf der Gemeinden an Holz nach den neuen Verkehrsmaassen verzeichnet und in den bisher für den Eintrag der Zahl der Massenklastern bestimmten Spalten der körperliche Inhalt der Holzmassen nach §. 5 der Verordnung vom 23. Dezember 1871 in Festmetern angegeben wird. Die bei der Umwandlung des alten Klastermaasses in das neue Meter-Maass sich ergebenden Bruchtheile, welche übrigens nach §. 3 der Verordnung vom 23. Dezember 1871 nur beim Berechtigungs- und Kompetenzholze in Betracht kommen können, sollen nach dem Erlaß Groß. Domänen-direction vom 30. Dezember 1871 Nr. 19,838 (Verord.-Blatt der Domänen-direction 1872 S. 74) auch bei diesen Abgaben thunlich beseitigt und da, wo sie nicht umgangen werden können, von den Waldbesitzern auf Zehntels-Meter abgerundet werden.

Mit Rücksicht auf die Schwierigkeit der Controle des Aufsehens von Bruchtheilen eines Steres und im Interesse des öffentlichen Verkehrs ist hiernach den Gemeinderäthen zu empfehlen, vor Aufstellung der Holzbedarfslisten mit den Holzbezugsberechtigten hinsichtlich der Abgabe ihres Holzes nach dem neuen Verkehrsmaasse Vereinbarungen zu treffen, die es gestatten, von dem Zumessen von Bruchtheilen eines Steres Umgang zu nehmen.

Am Zweckmäßigsten wird dies dadurch geschehen können, daß Bruchtheile eines Steres, welche einzelnen Berechtigten zustehen, entweder durch eine Abgabe in Wollen oder in Geld ausgeglichen, oder in der Holznaturalrechnung als rückständige Abgabe so lange nachgeführt werden, bis die Summe der Bruchtheile mehrerer Jahre ein volles Ster ergibt.

In gleicher Weise ist das Bezugsrecht der Gesamtheit der Bürgergaholzberechtigten gegenüber der Gemeinde festzustellen. Die Art und Weise, wie das Gaholz unter die einzelnen Berechtigten nach dem neuen Maasse ohne Zumessung von Bruchtheilen am schicklichsten vertheilt werden kann, ist zunächst dem Beschluß der Berechtigten anheimzugeben.

Wenn die Bürger eine hieraus entstehende Ungleichheit der Scheitholzlose nicht durch Wollen, oder durch ein schon vor der Verlosung festgesetztes Aufgeld unter sich ausgleichen können, auch eine Versteigerung des Holzes und Vertheilung des Erlöses unthunlich erscheint, ist darauf hinzuwirken, daß die älteren Bürger statt eines Bruchtheils einen vollen Ster erhalten, den jüngeren Bürgern dagegen ihr Anspruch auf ein Bruchtheil entzogen wird. Auf eine solche Regelung der Gaholzvertheilung werden die Berechtigten um so bereitwilliger eingehen, je schonender die Rechte der bereits im Genuße befindlichen jüngeren Bürger behandelt werden. — Groß. Bezirksamt wird beauftragt, die Gemeinderäthe des Bezirks hiernach anzuweisen, und bei Prüfung der Holzbedarfslisten darauf zu achten, daß die erforderlichen Vereinbarungen getroffen und die nöthigen Beschlüsse gefaßt werden, um das Zumessen von Bruchtheilen eines Steres an einzelne Berechtigte zu umgehen, daß ferner die Gemeinden jährlich an die Berechtigten nicht mehr Festmeter-Holz abgeben, als sie nach dem dermaligen Rechtszustand verpflichtet sind, und daß Abweichungen zu Gunsten eines Holzbezugsberechtigten oder der Gesamtheit der gaholzberechtigten Bürger nur bis zum zehnten Theil eines Raumeters zugelassen werden.

Die Gemeinderäthe des Bezirks werden nun angewiesen, hierher zu berichten:

- wie viel Kompetenz- oder Berechtigungsholz aus den dortigen Gemeinewaldungen jährlich an die Pfarrei, den Schuldienst, Gemeindebedienstete oder andere Berechtigte abzugeben sind;
- wie viel Holz zur Feuerung der Lehrsäle an den Lehrer nach bestehender Uebereinkunft jährlich abzugeben ist;
- worin die Bürgerholzgabe aus den Gemeinewaldungen für jeden Berechtigten besteht, wie viel Gaholze zur Zeit bestehen und ob die Zahl der im Gaholzbezüge sich Befindenden eine geschlossene ist;
- hinsichtlich der Gaholzvertheilung der Gemeinden in dem ararischen Hardtwalde ist das Maass der bisherigen Gesamt-abgabe, sowie der zur Zeit zum Bezuge von 6 Klastern, 5 Klastern, 4 Klastern und 2 Klastern Berechtigten und diesem Bezuge sich Befindenden anzugeben.

Karlsruhe, den 27. Februar 1873.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 5253. Die Vertheilung der Unterstüzungen aus dem Baden-Durlacher evangel. Waisenfond für 1872/73 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Auf Unterstüzung aus obigem Fond haben solche Waisen Anspruch, welche ehelich geboren, evangelischer Confession, unter 14 Jahren und bedürftig sind und welche beide Elterntheile oder wenigstens den Vater verloren haben.

Die Gemeinderäthe werden veranlaßt, binnen 8 Tagen anzuzeigen, wie viele solcher Waisen in der Gemeinde vorhanden sind.

Karlsruhe, den 4. März 1873.

Groß. Bezirksamt.
B e c h e r t.

2.1. **Evangelische Vorträge.**

Sonntag den 9. d. M. zehnter Vortrag: „Die Sünde in ihrem Zustand und das Sündenthum“. Wegen Verhinderung des Herrn Pfarrers Reiff hatte Herr **Prof. Theophil Blumhardt**, Sohn, von Bad Boll noch die Güte, diesen Vortrag zu übernehmen.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Lokale zu den „Vier Jahreszeiten“.

Bezirks-Invaliden-Verein.

An Jahresbeiträgen für 1873 sind bei uns eingegangen: von Freiherrn v. Bercholz 10 fl.; Kanzleirath Binger 3 fl.; Ministerialrath Dr. Binger 10 fl.; Seifenfieder Bronner 1 fl.; Freiin v. Bunsen 10 fl.; Fräulein Dill 1 fl. 45 kr.; Fabrikant Dölling 4 fl. 40 kr.; Techniker Dölling 4 fl. 40 kr.; Louis Döring 3 fl.; Hofprediger Doll 5 fl.; Partikulier Drechsler 5 fl.; Oberpostath Eberlin 10 fl.; Kaufmann Gilling 5 fl.; Kaufmann Hecht 3 fl.; Expeditor Franz 4 fl.; Partikulier Frey 5 fl. 15 kr.; Bierbrauer Glahner 5 fl.; Hofrath Grashof 7 fl.; Fabrikant J. Griesbach 5 fl.; Fabrikant W. Griesbach 15 fl.; Hotelbesitzer Grose 6 fl.; Bürgermeister Günther 6 fl.; Kaufmann Haag 5 fl.; Kaufmann Haugel 5 fl.; Hotelbesitzer Höd 3 fl.; Metzger Herlan 2 fl.; Kaufmann L. Herrmann 5 fl.; Möbelhändler Holz 4 fl.; Kaufmann Hugo 5 fl.; Geheimer Rath Kachel 1 fl. 45 kr.; Oberst Kestler 5 fl.; Oberbürgermeister Lauter 5 fl.; Fabrikant Ludwig 10 fl.; Weinbändler Lutz 15 fl.; Oberbürgermeister Malsch 10 fl.; Freiherrn v. Marschall 10 fl.; Partikulier Mathis 5 fl.; Ministerialrath Maurer 3 fl. 30 kr.; Gymnasiumsdirktor Mayer 5 fl.; Gartendirektor Mayer 5 fl.; Revisor Montanus 5 fl.; Registrator Mors 4 fl.; Hofbuchhändler Müller 10 fl.; Schirmfabrikant Müller 3 fl.; Gastwirth Red 3 fl. 30 kr.; Stadtdirektor v. Neubronn 10 fl.; Ministerialrath Rott 10 fl.; Bierbrauer Pring 10 fl.; Gaswerkbesitzer Raupp 10 fl.; Weinbändler Reble 5 fl.; Frau Direktor Reichenbacher 1 fl.; Kaufmann Riempp 5 fl.; Delan Sachs 2 fl.; Apotheker Sachs 1 fl. 45 kr.; Direktor Schar 2 fl. 10 kr.; Fabrikant Schmeider 10 fl.; Fabrikant Seneca 4 fl.; Gemeinderath Seubert 2 fl.; Rentiere Sonntag 10 fl.; Geometer Schifferdecker 2 fl.; Hofplästerer Schweizer 1 fl.; Dr. Speemann 10 fl.; Direktor Steute 2 fl.; Ministerialrath v. Stöffer 3 fl. 30 kr.; Major v. Türrheim 10 fl.; Verwaltungsgerichtsrath Dr. Ullmann 6 fl.; Geheimer Legationsrath v. Ungern-Sternberg 10 fl.; Partikulier Emil Vierordt 10 fl.; Partikulier Leopold Vierordt 10 fl.; Frau Wittwe Vogel 8 fl.; Obermedizinalrath Dr. Volz 1 fl. 45 kr.; Apotheker Walz 5 fl.; Fabrikant Weise 5 fl.; Kreis- und Hofgerichtsdirektor Wielandt 10 fl.; Partikulier A. Wüstfäther 1 fl. 45 kr.; Fabrikant Wüster 10 fl.; Kanzleigehilfe Werner 2 fl.; Fabrikant Wunder 4 fl.; Pfarrer Zimmer 2 fl. 20 kr. Zusammen 456 fl. 20 kr.

Für diese reichlichen Gaben sprechen wir den geehrten Vereinsmitgliedern unseren verbindlichsten Dank aus. Karlsruhe, den 3. März 1873. **Bezirks-Ausschuß.** Dr. Ullmann.

3.3. **Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.**

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet

Montag den 10. März, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gasthauses zum **Weissen Bären** statt, wozu sämtliche Vereinsmitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Rechenschaftsberichts für das verflossene Jahr.
2. Beschlusfassung über die Größe der Dividende und über die Höhe des Reservefonds.
3. Ernennung von drei Rechnungsrevisoren.
4. Ergänzungswahl von sechs Mitgliedern und Ersatzwahl von einem Mitgliede des Verwaltungsrathes.

Karlsruhe, den 27. Februar 1873.

Der Vorstand.

Jos. Wahlbacher. Jak. Kirchner.

3.3. **Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.**

Eingetragene Genossenschaft.

Es ist dem Vereine günstige Gelegenheit geboten, eine vorzügliche Qualität **Ruhr- und Saarkohlen** um billigen Preis zu beziehen.

Um einen Anhaltspunkt bezüglich des zu bestellenden Quantum zu haben, werden die verehrl. Mitglieder ersucht, in möglichster Bälde die ungefähre Größe ihres beim Vereine zu bedeckenden Kohlenbedarfes für's ganze Jahr anzugeben.

In den beiden Vereinsläden, Zirkel 24 und Karlsstraße 3, werden mündliche und schriftliche Anmeldungen mit thunlichster Angabe der Lieferzeit entgegengenommen.

Karlsruhe, den 28. Februar 1873.

Der Vorstand.

Jos. Wahlbacher. Jak. Kirchner.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 10. März d. J.,

Abends 7 Uhr,

findet im großen Saale der **Gesellschaft Eintracht** eine

Abendunterhaltung

statt, wozu wir unsere activen und verabschiedeten Kameraden mit ihren Familienangehörigen freundlichst einladen.

Bekanntmachung.

Nr. 6620. Durch Erkenntniß vom 3. März d. J. wurde Karl Friedrich Schreiber von Leopoldshafen für mündtobt im 1. Grad erklärt und ihm Ludwig Schreiber von Leopoldshafen als Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung ihm die Vornahme der im L. N. S. 513 vorgeesehenen Rechtsgeschäfte untersagt ist.

Karlsruhe, den 3. März 1873.

Groß. Amtsgericht.

Eisen.

Gläubiger-Aufforderung.

2.2. Wer an den Nachlaß des verlebten Herrn Ludwig Kammerer, gewesener Partikulier dahier, eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert solche innerhalb 8 Tagen an Herrn Louis Kammerer, Tapetenfabrikant dahier, einzureichen, damit solche bei der Verlassenschafts-Verhandlung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 4. März 1873.

Der Groß. Notar **Karl Philippi.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 15 Montierungsschrauben und 1540 Stück Helm- und Tornister-Ständern wird im Wege öffentlicher Submission **Freitag den 14. d. M., Morgens 10 Uhr**, in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen einzusehen sind, vergeben werden, und wollen Unternehmungslustige bis dahin ihre versiegelten und mit der entsprechenden Aufschrift versehenen Offerten hierher einreichen.

Karlsruhe, den 5. März 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

3.1. Junge Mädchen, welche sich für das Ballet des Groß. Hoftheaters auszubilden wünschen, werden als Flewinnen aufgenommen und haben sich desfalls bei Hofballetmeister Herrn Beauval, Zirkel 20, zu melden.

Die Groß. General-Direction.

Haus- und Baupläge-Versteigerung.

3.3. Am **Montag den 10. März d. J.** Nachmittags 2 Uhr, wird in der Wohnung des Unterzeichneten ein größeres, wohl erhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus im westlichen Stadttheile, mit Aussicht in's Freie, auf Antrag des Besitzers öffentlich versteigert.

Dasselbe (Eckhaus) besteht aus einem Haupt- und Seitenbau, Stallung für 4 Pferde, Remise, Hof und Gartenplatz von 32 □ Ruthen und 41 Fuß Front an einer neuen Straße in Karlsruhe, welcher Garten sich auch als Bauplag eignen würde.

Das Haus hat 21 Zimmer, 4 große Mansarden, mehrere große gewölbte Keller u. s. w. Zugleich kommen zur Versteigerung 3 weitere, an diesen Garten anstoßende, nebeneinanderliegende Baupläge von zusammen ungefähr 92 □ Ruthen Flächengehalt mit 80 Fuß Tiefe und 114 Fuß Front.

Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Karlsruhe, den 20. Februar 1873.

Groß. Notar **Grimmer.**

Die activen Kameraden haben in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen. Eintrittskarten können Sonntag den 9. d. M. von Morgens 9 Uhr an bis Nachmittags 1 Uhr im untern Saale der Restauration zur Entracht in Empfang genommen werden.

3.2. Die Commission.

16.8. Thiergarten Karlsruhe.

Mit dem 1. März beginnt das neue Jahresabonnement für den Besuch des Thiergartens. Die Preise sind:

- 1. Für Familien, Eltern und unselbständige Kinder ohne Rücksicht auf die Kopfsahl 5 fl.
- 2. Für die einzelne Person 3 fl.

Die Karten können bei dem Kassier des Thiergarten-Vereins, Herrn Hoflieferanten Conradin Saagel, und bei der Verwaltung im Thiergarten abgefordert werden.

Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Theilnahme auch in diesem Jahre, die Karten von uns aus zugeschickt werden.

Der Thiergarten Karlsruhe's in unmittelbarer Verbindung mit den großartigen, der Allgemeinheit dienenden Schöpfungen, welche durch die Fürsorge der Gemeindebehörde in so liberaler Weise im letzten Jahre hervorgerufen wurden, bildet unstreitig den anziehendsten Sammelpunkt für Erholung und Genuß in der freien Natur, welche hier, wie an wenig andern Orten, in Großartigkeit und Mannigfaltigkeit wunderbar vertreten ist. Wenn auch die Thierschauenstellungen nur in bescheidenen Verhältnissen vorhanden sind, so bietet doch das Dargebotene viel des Interessanten, Lehrreichen und zur Unterhaltung Dienenden.

Die Vereinerung und Ausdehnung der Anstalt ist bedingt durch die Geneigtheit, welche die verehrliche Einwohnerschaft durch lebhaften Besuch und zahlreiche Theilnahme an den Abonnements zu erkennen geben wird.

Die früher vorgekommenen unliebsamen Störungen bei plötzlich eingetretener ungünstiger Witterung wegen Mangels an gedeckten Räumen sind durch die Erbauung einer großen Glashalle nunmehr beseitigt.

Der bis dahin wahrgenommene frequente Besuch in den Wintertagen dürfte von der Annehmlichkeit dieser neuen Einrichtung und von der zufriedenstellenden Bedienung Seitens des Restaurateurs zeugen.

Wir erlauben uns deshalb, zur Theilnahme an den Abonnements einzuladen.

Karlsruhe, im Februar 1873.

Das Comité des Thiergarten-Vereins.

Fässer-Versteigerung.

*2.2. Unterzeichneter läßt Samstag den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf seinem Bierkeller (Sommerstrich) circa 50 Stück guterhaltene Lagerbierfässer, 5-9 Dhm haltend, gegen Baarzahlung versteigern.

Leopold Cypser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Langestraße 40 ist, auf die Straße gehend, eine Mansarden-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, ferner im Hintergebäude eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller an ganz stille Familien auf 23. April zu vermieten.

— Langestraße 213 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder auf den 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

* Sophienstraße 41 ist eine schöne Wohnung (der 3. Stock), bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, Wasserleitung und allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten.

Laden zu vermieten.

*3.2. Es ist auf den 23. April ein Laden mit einem anstoßenden großen Zimmer zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 17.

Laden zu vermieten.

3.1. Friedrichsplatz 8 ist ein Laden mit Zimmer zu vermieten. Näheres im Hause selbst zwei Stiegen hoch.

Wohnungen zu vermieten.

— Wegen Wegzug ist die Wohnung in der Kriegsstraße 103 (zweiter Stock), bestehend aus 8 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten.

— In einem neu erbauten Hause sind im zweiten und dritten Stock zwei schöne, geräumige Wohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen, jede mit Glasabschluß und bestehend in 6 großen, geräumigen Zimmern nebst 1 großen Alkov und 2 Verandas. Küchen, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, mit Gas- und Wasserleitung. Zu erfragen Kriegsstraße 90 parterre.

2.2. Es ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzstall sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, sowie der zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 7.

* Wegen Sterbfalles ist in der Herrenstraße 54 eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, an eine kinderlose, ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im zweiten Stock.

Sogleich zu vermieten:

- 1 Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller, *2.2.
 - 1 möblirtes Zimmer,
 - 1 unmöblirtes Zimmer:
- Fasanenstraße 15 im 2. Stock.

*2.2. Auf 23. April ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten: Fasanenstraße 15 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein hübsch möblirtes Zimmer am Rondelplatz ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 22 der Karl-Friedrichstraße im dritten Stock.

* Ein hübsches, möblirtes Zimmer ist auf den 15. März an einen soliden Herrn zu vermieten: Erbprinzenstraße 18.

3.1. Zwei zusammenhängende, einfach möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in einem freundlichen Duerbau sind in Folge des Ausbleibens eines wortbrüchigen Miethers an zwei solide Herren sogleich oder zum 15. März zu vermieten: Bahnhofstraße 15.

* Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer ist sogleich zu vermieten: Jähringerstraße 7 zwei Stiegen hoch.

* Wilhelmstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Zwei geräumige, unmöblirte Zimmer nebst Speicher und Kellerraum sind auf 23. April an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Nähere Auskunft Zirkel 13 zwei Stiegen hoch, Nachmittags zwischen 1 u. 2 Uhr.

* Zirkel 13 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren oder Damen auf 1. April zu vermieten.

* Marienstraße 21, im dritten Stock, ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Werkstätte zu vermieten.

*3.2. Jähringerstraße 67 ist eine helle Werkstätte, 16' tief, 20' lang, und über derselben ein eben so großer Raum auf den 23. April oder später zu vermieten. — Dasselbst ist im dritten Stock ein kleines, leeres Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

*2.1. Eine ruhige Familie sucht, sogleich oder Anfang April beziehbar, eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Keller u. zu mieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Auf den 23. Juli d. J. suche ich eine Parterrewohnung von 5-6 Zimmern diesseits der Eisenbahn.

Geheimerath Dr. Gockel, Schloßplatz 7.

2.1. Man sucht auf April eine möblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör. Anerbieten wollen schriftlich gefälligst an Herrn Johnson, Adresse des nordamerikanischen Consulats in Karlsruhe, gerichtet werden.

Zimmergesuche.

* Ein Beamter sucht sogleich oder auf 1. April zwei möblirte Zimmer in Mitte der Stadt, möglichst nahe der Langenstraße oder am Marktplatz. Schriftliche Meldung wird erbeten: Langestraße 147 im zweiten Stock.

* Ein solider Herr sucht im westlichen Stadttheil (nahe der Kunstschule) ein möblirtes Zimmer **sozgleich** zu miethen. Adressen abzugeben: Adlerstraße 14 parterre.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Wörthstraße 6.

*2.2. Ein Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann, waschen und das Zimmerreinen versteht, wird auf Ostern zu einem Kinde gesucht. Näheres Herrenstraße 10.

2.1. Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Spitalstraße 25 im Laden.

Kapital-Gesuch.

*3.3. 1000 fl. werden gegen Eintrag auf ein hiesiges Haus gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Buchhalter-Gesuch.

*3.1. In ein hiesiges Manufakturwaarengeschäft en gros wird ein tüchtiger Buchhalter, der mit der Branche vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

General-Agent

für eine Vieh-Versicherungs-Bank, welche zu festen Prämien versichert, gesucht. Höchsthätige, umsichtige sowie cautionsfähige Bewerber können nur berücksichtigt werden. Hohe Remuneration. Franco-Offerten **sub R. 9215** befördert die Annoncen-Expedition von **Nu.olf Wosse** in Berlin. 3.3.

Gute Zimmermaler

gesucht. 2.2. **J. M. Keuffel, Frankfurt a. M.** Rechnergrabenstraße 15.

Kellner-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet in einem **Café-Restaurant** sozgleich eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 10. **Nottermann.**

12.9. **Gesucht** mehrere tüchtige **Sandformer** (Eisengießerei) in der Eisengießerei von **Eduard Strauß,** Ludwigsstraße 17 in **Sp.ber.**

Geübte Weißnäherinnen finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Näheres Lammstraße 8. *3.1.

Hausknecht-Gesuch.

2.1. Ein flüssiger, solider Mensch findet bei hohem Lohn sofort Stelle bei **Louis Kaufmann, Conditior,** Ludwigsplatz 59.

Stellenanträge.

— Es wird eine Kammerjungfer gesucht, welche Kleider machen, bügeln und frisiren kann und längere Zeit in einer Stelle war. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.1. Es wird gesucht zum sofortigen Eintritt eine gesunde **Schenkamme** vom Lande, welche bereits 3 Monate gefüllt hat. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht.

*2.1. Ein kräftiger, fleißiger Hausknecht wird bei guter Bezahlung gesucht. Näheres **Karl-Friedrichstraße 6.**

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein braver junger Mann kann sozgleich oder bis Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **J. Fell, Conditior, Langestraße 131.**

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein braver junger Mann kann auf kommende Ostern bei mir unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten. **Louis Kaufmann, Conditior.**

Stelle-Gesuch.

* Eine gesunde **Schenkamme** von Ettlingen sucht eine Stelle. Zu erfragen bei **Augustin Preißig, Pernigstraße 144 in Ettlingen.**

Beischäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wünscht in einem beständigen Geschäfte Beschäftigung zu erhalten. Näheres **Bahnhofstraße 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.**

Verwechselfter Schirm.

* Bei der am Dienstag Morgen, den 4. März, stattgefundenen Controlversammlung der Jahrgänge 1867 a und b wurde in der Centralturnhalle ein neuer Regenschirm gegen einen alten verwechselt. Man bittet, denselben **Spitalstraße 26 b** umzuwechseln.

Verwechselfter Schirm.

* Bei der letzten Abendunterhaltung des **Liederkränzes** wurde ein braunseidener Regenschirm verwechselt. Man bittet, denselben beim Hausmeister **Emerich** in der Eintracht abzugeben.

Verlaufener Hund.

* Ein schwarz und weiß gezeichneter alter Hund hat sich verlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung **Langestraße 177 im dritten Stock** abzuliefern.

Zugelaufener Hund.

* Ein junger gelber Hund, weiß gezeichnet (englischer Race), mit einem gegliederten messingenen Halsband, an dem sich ein Hängeschloßchen befindet, ist zugelaufen und im **Gasthof zum Mohren** zu erfragen.

Neue Möbel zu verkaufen:

1 Kanapee, Dvallsche, 1 Küchenschrank, große und kleine Kommode, einbürtige Kästen, Zusammenlegtsche, Waschtsche, Es- und Küchensche, Bettladen, Stroh- und Bretterstühle, Kinderbettstüchchen, 1 gebrauchter Koff mit Bettlade 15 fl.: **Akademiestraße 30, Hinterhaus.**

Birnbaumdielen,

schöne, gesunde, ganz trockene, 10—13" starke, sind im **Gasthaus zum Döfen in Gröshingen** zu verkaufen. 2.1.

Hausverkauf.

* 3.2. Ein gut rentables Wohnhaus im westlichen Stadttheil mit Einfahrt und Gärten ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Adressen wolle man **Langestraße 110 im Hinterhaus im dritten Stock** abgeben.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Im Laden **Jähringerstraße 67** sind 1 großer Glaskasten mit Untersatz, sowie 1 kleiner Glasaufsatz und 1 gebrauchtes Bettkanapee zu verkaufen. Zu erfragen jeden Vormittag von 9—12 Uhr daselbst oder im 2. Stock.

* Ein neues weißes **Alpaca-Kleid** von sehr schönem Stoff ist billig zu verkaufen: **Herrenstraße 28 im Rückgebäude 2 Stiegen hoch.**

* Ein **Kaffatter Kochherd** ist zu verkaufen: **Hirschstraße 12 im Seitenbau rechts.**

* Zu verkaufen: 1 große Kommode 12 fl., 1 Müdenkasten, 1 große Bügelplatte, Bügelbretter 1 fl. 12 kr., 1 guter eiserner Herd, Hockerstühle 1 fl. 12 kr., Dfenrohr, große und kleine Koffer, 1 Bioline, verschiedene Züber und Ständer: **Akademiestraße 30 im Hinterhaus.**

*2.1. **Durlach.** **Leopoldstraße 12** ist ein gut erhaltenes **Klavier** billig zu verkaufen.

Kaufgesuche.

Boch's Buch vom gefunden und frankten Menschen wird antiquarisch zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter **Chiffre R. 500** poste restante **Carlsruhe** gef. einzusenden.

Brehm's Thierleben. 6 Bände, kauft und zahlt guten Preis dafür das Antiquariat von **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung.

Geschichts- und Literaturunterricht.

3.1. Es können an einem Unterrichtsarje in der Weltgeschichte, der deutschen Literatur und dem deutschen Aufsatz- und Briefstyl noch einige Knaben und an einem zweiten noch einige junge Mädchen mit den Vorkenntnissen und der Entwicklungstufe des Alters von 14—16 Jahren Theil nehmen. Unterricht täglich eine Stunde außerhalb der Schulzeit; 2 Geschichte, 2 Literatur, 2 Stylistik. Beginn: die Woche nach Ostern; doch werden die Meldungen schon jetzt erbeten und in meiner Wohnung, **Bahnhofstraße 15,** entgegengenommen. **W. Sebring.**

Privat-Bekanntmachungen.

Täglich **frische Mustern** bei **C. Däschner,** Großherzoglicher Hoflieferant.

Frisch gewässerten **Laberdan** **Salzlaberdan** empfiehlt **Louis Dörle,** Großherzoglicher Hoflieferant.

Schöne
**Orangen,
Mandarinen**
und
Citronen

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzogl. Hoflieferant.

C. S. Krauß,
Theegeschäft
(Mincing Lane)
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China
direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen,
auch im Kleinen in $\frac{1}{2}$ Pfund-Original-
Paketen zu haben bei

Louis Dörle,
Großherzogl. Hoflieferant.

Heute:
frische Cabeljan,
Soles,
gewässerten Laberdan,
Speck-, Brat- und Kieler
Bückinge,
Kieler Sprotten,
Kopfsalat.

Michael Girsch,
Kreuzstraße 3.

Schöne
Bamberger Zwetschgen
per Pfund 9 kr.

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Das ächte
Prinzessen-Waschwasser
ist eingetroffen bei

Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße 130.

**Brown & Polsons
Patent Cornflour**

empfehlen **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare em-
pfehlen

Sch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Es wird hier nachgemachte Lillionese
annoncirt. Da wir nur die Erfinder
derselben sind und die Bestandtheile durch
Analyse nicht erforscht werden können, so
warnen wir das geehrte Publikum vor
Ankauf dieser nachgemachten Lillionese,
indem sehr leicht nachtheilige Folgen durch
nachgeahmte Mittel entstehen.



Lillionese,

vom Ministerium geprüft und
concessionirt, reinigt die Haut
von Leberflecken, Sommerspross-
en, Pockenflecken, vertreibt den gelben
Teint und die Röthe von der Nase,
sicheres Mittel für scrophulöse Unrein-
heiten der Haut, erfrischt und verjüngt
den Teint und macht denselben blendend
weiß und zart. Die Wirkung erfolgt
binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik ga-
rantirt, à Fl. 1 fl. 45 kr., $\frac{1}{2}$ Fl. 1 fl.
Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles
Uebrige, unter dem Namen Lillionese an-
noncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungs-Pommade, à
Dose 1 fl. 45 kr., $\frac{1}{2}$ Dose 54 kr.
Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe
einen vollen Bart schon bei jungen Men-
ten von sechzehn Jahren. Auch wird
dieselbe zum Kopfschwarz angewandt.
Für den Erfolg garantiren wir und zahlen
im Nichtworfungsfall den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,
à Fl. 1 fl. 30 kr., die halbe Fl. 45 kr.,
färbt das Haar sofort ächt in Blond,
Braun und Schwarz, und fallen die
Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungs-
mittel,** à Fl. 1 fl. 30 kr., zur Ent-
fernung zu tief gewachsener Scheitelhaare
und der bei Damen vorkommenden Bart-
spuren, binnen 15 Minuten.

Teint-Conservateur,

à Flasche, feinste Dualität, 1 fl. 45 kr.
à feine 54 kr.

Dieses Mittel entwickelt augenblicklich
eine wunderbare Schönheit, gibt den Mus-
keln neue Festigkeit, verändert den gel-
ben Teint sofort in eine gesund und zart
aussehende Gesichtsfarbe, enthält keine der
Gesundheit nachtheiligen Bestandtheile und
ist sehr für Theater, Bälle und zur Pro-
menade zu empfehlen.

Extrait-Japonais, in zwei Fla-
schen Nr. 1 und 2. Mittel, die Haare
in allen Nuancen zu färben ohne Nach-
theil der Haut, per großer Karton 2 fl.
40 kr.

Feinste rothe Schminke, fett-
frei, à Schachtel 36 kr.

Erfinder:

Rothe & Cie. in Berlin.

Hauptversandtsdepot bei **Th. Bru-
gier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Spinnhanf und
Spinnradsaiten**

empfehlen **L. Lüder,** Waldstraße 49.

**General-Depôt
Türkischer Tabake**
und
Cigaretten

von
W. F. Grathwohl
bei **Carl Volz,**

3.1. 116 Langestraße 116.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Neht importirte
Manilla-Cigarren**

der neuesten Ernte
in Trompeten- wie Londres-Facon
empfehlen in schöner Waare

Th. J. Steinhäuser,
6.6. Langestraße 122.

**Gereinigtes
Wein-Tannin,**

im württemb. Gewerbeblatt zur Conser-
virung und Verbesserung des Weins
bestens empfohlen.

Zu haben in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-
Paketen bei **Th. Brugier,** in Karlsruhe,
Waldstraße 10.

Bodenwische

und
Bodenwischmaterial

empfehlen billigt
W. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachfolger.

Gummi-Kleiderhalter

sind wieder in großer Auswahl einge-
troffen.

A. Himmelheber,
2.2. Langestraße 165.

Angefangene und gezeichnete
Point-Lace-Arbeiten

in den neuesten und geschmackvollsten Des-
sins; ferner:

**Eccru leinene und schwarz-
seidene Facets,**

sowie alle Sorten Spizenzähnen em-
pfehlen in frischer Zusendung

A. Himmelheber,
2.2. Langestraße 165.

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 48.
Heute Früh Kesselfleisch, Abends frische
Leber-, Grieben- und Bratwürste mit
Sauertraut u.

Blühende Azaleen
in schöner Auswahl bei
2.1. **Karl Manning.**
7.1. **Bouquet-Fabrik.**
Märzen-Beilchen
(Bouquets, Körbe und Kränze hievon)
diesen Monat billig,
zu Parfüm für Weißzeug-Schränke
100 kleine Büschel 1 Thaler.
Albert Knapper.

Bachsteine (Reichsmaschine),
Dachziegel, Abtritt-
röhren sofort beziehbar durch
*3.2. **C. Schickendanz**, Karlsstraße 6.

Restauration A. Kasper.
* Heute Früh Kesselfleisch, Abends frische
Leber-, Grieben- und Bratwürste nebst einem
feinen Stoff Flaschenbier in und außer dem
Hause.

Schluss 10. März
Glas-Photographien-Kunst-
Ausstellung
in der **Eintracht**. Täglich geöffnet.
Stereoscopen-Ausverkauf.

Badische Volkszeitung
(Karlsruher Anzeiger).
Täglicher Inhalt: Bündige und doch umfassende politische
Berichte, Neuigkeiten aus Baden, alle Lokalnachrichten,
auswärtige Vorfälle, Kunstnotizen, Theater-Kritik,
Frühstücksplauderei, Feuilleton, Courszettel, Volkswirth
und Karlsruher Familienblätter als Sonntags-Beilage.
Inserate billig berechnet. Abonnement für Monat
März mit Trägerlohn 22 fr.

Expedition: Herrenstraße 30.
Im Verlage von **C. F. Sienssch** in
Breslau ist erschienen und vorrätzig in
allen größeren Musikalienhandlungen:
Kinder-Klavierschule.
Herausgegeben von
Eduard Rohde.
Op. 100. Preis 1 Thlr. = Nr. 3. —

Die Kinder-Klavierschule von **E. Rohde** habe ich
sorgfältig durchgesehen, und ich will Ihnen den Eindruck
wiedergeben, wie er sich bot, als ich Blatt um Blatt durchlas.
Es gefällt mir, daß der Verfasser keine musikalische Er-
scheinung einführt, ohne daß er sie sofort in einer Uebung
oder in einem Liebe verwerthet; es ist dies Verfahren sehr
zwar nichts Neues mehr, aber wo ich es auch finde, tritt
es mir angenehm entgegen, da ich zu einer Zeit, wo man
es noch für leidlich verrückt hielt, dafür eintrat in Schrift
und Wort. — Auch die von **Bogler** zuerst mit Glück fest-
gestellte Beschränkung in der Notenkennzeichnung hat der Ver-
fasser glücklich festgehalten. — Der Verfasser entwickelt,
nachdem er eine Reihe von Noten gelehrt, seinen Gang
an den rhythmischen Erscheinungen, wenigstens zu Anfang;
das finde ich auch methodisch gerechtfertigt. Die Notizen
für das Zählen finde ich auch gut.
Göppert. A. Lange, Seminar-Musiklehrer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Nadler, fröhlich Palz,
Gott erhalts!
Gedichte in Pfälzer Mundart.
Schöne Auflage. Mit Illustrationen. Gebunden
1 fl. 24 kr. In roth Cambrit 1 fl. 36 kr.

Das Zeitungsverzeichniß der An-
noncen-Expedition von Saafen-
stein & Bogler ist soeben in der 12.
Auflage erschienen und gewährt durch sorg-
fältige Zusammenstellung von mehr als 5000
politischen Tagesblättern eine **Uebersicht**
der Preisverhältnisse aller Länder.
Die Angaben über Auflage, Zeilenpreise u.
lassen an Genauigkeit nichts zu wünschen übrig
und sind nicht allein für den die Publicität
benutzenden Geschäftsmann, sondern auch für
das gesammte Publikum von hohem Interesse.
Die Herausgeber, welche sich um die Entwi-
ckelung des Annoncen-Verkehrs sehr verdient
gemacht und den dominirenden Einfluß inner-
halb dieser Geschäftsbranche ausschließlich durch
ihre soliden und coulantesten Geschäftsprincipien
erreicht, haben anßerdem für eine höchst ge-
schmackvolle Ausstattung des Katalogs Sorge
getragen, die demselben einen bevorzugten Platz
in jedem Comptoir sichert.

Wittheilungen
aus dem
Reichs-Gesetzblatt.
Nr. 6 vom 27. Februar 1873.
Inhalt:
Gesetz, betreffend die Abänderung des Artikels 28 der
Reichsverfassung. Vom 24. Februar 1873.
Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichs-
tages. Vom 26. Februar 1873.

Geschäfts-Üebernahme und Danksagung.
Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem mein
Schlosser- und Mechaniker-Geschäft meinem Nachfolger, Herrn **Lindel**, über-
geben habe. Indem ich für das mir seit einer Reihe von Jahren gütigst geschenkte Zutrauen
bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger gefälligst bewahren zu wollen.
Achtungsvoll
L. Dewerth.
Auf Obiges bezugnehmend erlaube ich mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzu-
zeigen, daß ich mich unter Heutigem als **Schlosser und Zeugschmied** etablirt habe und
bitte, das meinem Vorgänger gütigst geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen,
indem ich für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, besonders in Anfertigung von
Werkzeugen, reelle und prompte Bedienung zusichere.
Achtungsvoll
K. Lindel,
Zeugschmied und Schlosser.

Für Confirmanden
empfehle in solid gearbeiteter Waare
Knaben- und Mädchen-Stiefel
zu billigen Preisen.
Wm. Kölig, Langestraße 141.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß
nun die **Frühjahr- u. Sommerstoffe** in großer
Auswahl angekommen sind.
Anzüge von 40 fl. an.
Reelle Bedienung.
Geschmackvolle Arbeit.
J. Günth & Sohn,
Hoffleidermacher,
Langestraße 217.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]
Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unter dem 27. Februar d. J. gnädigst geruht, dem
Geheimen Rath 3. Klasse, Professor Dr. Renaud an
der Universität Heidelberg den Charakter als Geheimen
Rath 2. Klasse zu verleihen; den Professor der Anatomie
an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrath Dr.
Friedrich Arnold auf sein unterthänigstes Ansuchen,
unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten
Dienste auf den Herbst dieses Jahres in den Ruhestand
zu versetzen; dem Hofrath, Professor Dr. Bartsch in
Heidelberg den Charakter als Geheimen Hofrath zu ver-
leihen; dem Privatdozenten Dr. Strauch in Heidelberg
den Charakter eines außerordentlichen Professors in der
vortigen juristischen Fakultät und dem Privatgelehrten Dr.
J. H. e in Heidelberg den Charakter eines außerordentlichen
Professors in der vortigen philosophischen Fakultät zu er-
theilen; dem Bezirksarzte W. Müller in Eberbach die
erledigte Bezirksarztsstelle in Eberbach zu übertragen; den
Referendar Th. Claus von Mannheim, 3. St. in
Solmar, unter Ernennung zum Amtmann dem Bezirks-
amte Heidelberg als Beamter beizugeben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem ameri-
kanischen Zahnarzte Dr. Karl Meyer dahier das Prädikat
„Hofzahnarzt“ zu verleihen.

Herr **Jann**, Besitzer der Photographien-
Ausstellung in der Eintracht, wird hiermit höf-
lichst ersucht, seinen Aufenthalt in Karlsruhe
doch über den 10. März ausdehnen zu wollen
und uns den Genuß seiner schönen Bilder,
wenn auch nur kurze Zeit, noch zu belassen.
Mehrere Abonnenten.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
F. Benninger, zur Rose.

Liedertafel.

Heute Abend halb 9 Uhr Probe.

Zitherclub.

* Heute Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Lokale wegen besonderer Besprechung. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen sehr erwünscht.

Falls Herr Jann in der Eintracht seine interessante photographische Ausstellung noch über den 10. d. M. hinaus hier geöffnet hielte, würde er sich den Dank vieler Hiesigen und Fremden erwerben.
K.

Die in der Eintracht ausgestellten Photographien des Herrn Jann verdienen nicht allein die Aufmerksamkeit jedes Kunstkenner, sondern eines jeden Menschen, der Interesse für das wirklich Schöne fühlt; wir haben um so mehr zu noch recht fleißigem Besuch derselben ein, als sie hier in einigen Tagen laut Annonce geschlossen wird, und auch die jetzt eingetretene nasse Witterung den Aufenthalt im geheizten, trockenen Zimmer zuträglich als im Freien macht. Wenn es nicht verdonnt ist, größere Reisen zu unternehmen, dem ist es hier ermöglicht, die schönsten Fluere und Städte Italiens, Spaniens, der Schweiz, Amerikas, Afrikas, Asiens kennen zu lernen; er wird durch die berühmtesten Kunstsammlungen der Welt geführt und lernt auch in den englischen Augenblicks-Aufnahmen das Beste kennen, was die Photographie bis heut erzeugte. T.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 7. März. 1. Quart. 33. Abonnementsvorstellung. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten von Vorzing. Hans Stabinger: Herr Kindermann, königl. bair. Kammer- und Hofopernsänger. — Marie: Fräulein Marie Kindermann, als Gäste. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Vormerkung auf nummerirte oder Pogenpläne wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

4. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung.
6 U. Morg.	+ 3	27" 8"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 7	27" 8"	Süd	
6 " Abds.	+ 5 $\frac{1}{2}$	27" 8"		trüb
5. März				
6 U. Morg.	+ 6	27" 9"	Süd	unwölkt
12 " Mitt.	+ 11	27" 7.5"		
6 " Abds.	+ 8	27" 7.5"	Südwest	Regen

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

- 6. März. Karl Schelling von Kuppurt, Dienstmann, mit Marie Jakob von Offenburg.
- 6. " Johann Ulrich von Blankenloch, Waldhüter, mit Karoline Kieger, verwitwete Nagel, von Eßlingen.

Geburten:

- 6. März. Ida, Vater Wilhelm Werle jr., Kaufmann und Agent.
- 6. " Johann Josef, Vater Johann Wittum, Postschaffner.

Todesfälle:

- 5. März. Anna, alt 1 Jahr 6 Monate 21 Tage, Vater Schlosser Frey.
- 6. " Christine, alt 1 Jahr 20 Tage, Vater Schlosser Anselm.

3.3.

Für Confirmanden

empfehle ich:

Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, gestickte Taschentücher, Chemisetten und Garnituren, seidene Shäwlehen, seidene Halstücher und Mull für Kleider.

Auch fertige ich Kleider auf Verlangen in kürzester Zeit an.

Langestraße 116. **Aug. Sonntag,** Langestraße 116. Weißwaaren- und Wäschegechäft.

Genähte Korsetten

in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern empfiehlt vollständig sortirt

Friedrich Wirth,

3.2. Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Deutsche Kienspahn-Feueranzünder.

Ein ganz neues und vorzügliches Präparat, um jede Art Brennmaterial, als:

Holz-, Stein- und Braunkohlen,

sofort ohne alle Schwierigkeiten in Brand zu setzen. Das Holz kann in großen festen Stücken sein, bei Stein- und Braunkohlen genügt eine Wenigkeit Holz. Das überaus sichere und gewisse Anzünden, die außerordentliche Billigkeit, das reinliche Aussehen, sowie gänzliche Geruchlosigkeit werden dieselben zu einem ebenso beliebten als unentbehrlichen Verbrauchsartikel machen.

Preis pro Kästchen (12 Duzend enthaltend, zum 300 maligen Feueranzünden ausreichend) 30 Fr. Wiederverkäufern wird annehmbarer Rabatt zugesichert.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei **P. Dillenberger,**

3.2. 7 Spitalstraße 7.

6.4.

Fr. Kühnle,

2 Karlsstraße 2.

Elegante Wagen jeder Art für alle vorkommenden Gelegenheiten.

Einspännige Landauer (Droschkenpreis) können zu jeder Stunde für hier und auswärts bestellt werden.

Pünktliche Bedienung. Zuverlässige Kutscher. Billige Preise.

Brauerei Kettner

(Langestraße 33).

Heute, Freitag den 7. März 1873,

Humoristisch-musikalisches Concert,

gegeben von dem

Gesangs-Komiker **Friedrich Fetzner,**

sowie des

Violin-Concertisten **Franz Schneider**

und der

Pianistin Frau **Marie Brinkmann.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 8. d. M., Abends 1/2 8 Uhr,
im großen Saale der Eintracht

Abendunterhaltung

unter gefälliger Mitwirkung verschiedener Künstler und Dilettanten, eines Gesangschors und des vollständigen, 40 Mann starken Streichorchsters vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Böttge.

Im zweiten Theil lebende Bilder militärischen Inhalts.

Hierauf:

Tanzkränzchen.

Eintrittskarten in den Saal für Mitglieder und Gäste zum Preise von 1 fl., sowie auf die Gallerie zum Preise von 30 kr. werden abgegeben im Laden des Herrn Ad. Dreysfuß, Fähringerstraße 61.
Eröffnung der Zugänge 1/2 7 Uhr.

Schuberg's Gartenhalle.

Mechanischer Kriegsschauplatz,

160 bewegliche Figuren enthaltend: Kavallerie-, Infanterie- und Artilleriegefechte vom Jahre 1870 darstellend.

Täglich von Mittags 2 bis 4 Uhr und Abends von 6 bis 9 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis 6 kr., Militärs ohne Charge und Kinder 3 kr. *3.3.

Die Ausstellung hatte sich eines großen Beifalles Seitens Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs zu erfreuen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Abels, Kfm. v. Hechingen. Sodn, Kfm. v. Frisingen. Haas, Kfm. v. Straßburg. Kohnmann, Kfm. v. Emeric. Mayer, Kfm. v. Lahr. Rober Lehrersprakt. v. Schwellingen. Robt. Part. v. Rheinheim. Behre, Part. v. Dffenburg. Rister, Kfm. v. Kreibitz.

Deutscher Hof. Steinbauer, Kfm. v. Hechingen. Pakart, Fabr. v. Wehlar. Keller, Kfm. v. Bruchsal. Berle, Lehrer v. Dittenhöfen. Maier, Kfm. v. Emdingen.

Englischer Hof. Strohmeyer, Bürgermeister v. Konstanz. Boges u. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Löwenberg, Kfm. v. Gersfeld. Richter, Kfm. v. Mühlhausen.

Jäger m. Frau v. Wohlen. Hoppe, Rent. v. Koenigsberg. Werstadt, Kfm. v. Brünn. Krome, Stud. v. Lübeck. Bing, Kfm. v. Mannheim. Haas, Kfm. v. Freiburg. Sauerberg, Kfm. u. Mühlhoser m. Frau v. Nürnberg. Ginter, Kfm. v. Edln. Kreibitz, Kfm. v. Berlin. Itmer u. Glaser, Fabr. v. Weidau. Simon, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Gahn, Arzt v. Mannheim. Koller, Kfm. v. Mainz. Raup, Kfm. v. Coblenz. Barth, Kfm. v. Nürnberg. Reif m. Frau v. Frankfurt. Huber, Kfm. v. Boffersingen. Wendel, Kfm. v. Brestlau. Gieser, Kfm. v. Waidenburg.

Erbsprinzen. Graf Sponck v. Bernsbach. Reb. v. Gemmingen v. Babst. Kämmer. Priv. m. Tochter von Sotha. Danno, Rent. m. Frau von Rem-York. Korn, Kfm. v. Eberfeld. Niemaier, Kfm. v. Hamburg. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Paquet, Priv. v. Lahr. Bachs, Offizier v. Bruchsal. v. Poginsky u. v. Bernwig Rittermeister v. Pfalzburg. Gebrüder Freudenburg, Stud. v. Weinhelm. Scharrer, Kfm. v. Nürnberg. Wabler, Pri. v. Baden. Knoke, Priv. v. Stuttgart. Obermüller, Priv. v. Pforzheim. Leonhard, Priv. v. Mainz. Pfeiffer, Priv. von Worms. Wessels, Priv. v. Berlin.

Geist. Klüber, Kaufm. v. Wehrh. Hofmann, Kfm. v. Edln. Hoffmann, Kfm. v. Edln.

Goldener Adler. Söbte, Maschinenbauer von Berlin. Förds, Kfm. v. Freiburg. Kallisch, Kfm. v. Leipzig. Keller, Kfm. v. Edln. Dreier, Assistent v. Wosbach. Rehner, Prof. v. Hagenau. Armbruster, Ing. v. Dffenburg. Leuschel, Kfm. v. Leipzig. Langenbach, Kfm. v. Heilbronn. Montel, Rent. v. Genf. Walter, Kfm. v. Edln. Gezanheimer, Kfm. v. Berlin. Neuer, Fabr. v. Hamburg. Söbte, Knobloch u. Rube, Kfm. v. Berlin. Trautwein, Kfm. v. Schiltach. Garmert, Kaufm. v. Stockach. Dr. Walker v. Tübingen.

Goldenes Lam. Müller, Kfm. von Heilbronn. Gebr. Leicht, Kfm. v. Stuttgart. Adelsheimer, Kfm. v. Niederöden.

Goldene Traube. Brod, Müller v. Remmingen. Söllmeier, Kfm. v. Godingen.

Grüner Hof. Heib, Kfm. v. Stuttgart. Jörg m. Tochter v. Reichart. Bilger, Priv. von Paris. Hirsch, Kfm. v. Singheim. Metz m. Frau v. Saarsbrücken. Riedler, Priv. v. Brünn. Zuppinger, Priv. v. Genf. Hornung, Fabr. v. Düsseldorf. Maier, Kfm. v. Mühl. Schmandel, Priv. v. Frankfurt. Wengis, Fabr. v. Dffenbach. Klügel, Priv. v. Ddessa. Vogel, Kfm. v. Heidelberg. Lieberknecht, Kfm. v. Hamburg. Niederhöfer, Fabr. v. Emdingen. Thome, Kfm. von Teiler. Stuen, Priv. von Mainz. Rosenthal, Kfm. v. Würzburg. Wader, Kfm. von Frankfurt. Kugel, Priv. von Wien. Cherooski, Priv. von Petersburg. Müller m. Frau v. Hamburg. Kunz, Kfm. v. Dresden. Streib, Kfm. v. Edln. Pfeiffer, Kfm. u. Schneider, Ing. v. München. Israel, Kaufm. v. Ludwigsburg. Geigy, Priv. v. Basel. Schwarz, Kfm. von Mainz. Reif, Kfm. v. Mannheim. Bauer, Müller v. Mühlacker. Klein, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Kraus v. Bern. Stuen, Priv. v. Posen. Mienau u. Parabe, Fabr. v. Paris.

Hotel Große. Samusius, Rent. v. Basel. Lopp, Insp. v. Wien. Frau Dpß v. Weh. Reiffschneider, Kfm. v. Dffenbach. Hüper, Kfm. v. Gersfeld. Schaubert, Kfm. v. Stromberg. Kern, Kaufm. v. Aachen. Neu u. Remler v. Berlin. Schott, Kfm. v. Frankfurt. Westermann u. Wiskermann, Kauf. v. Gersfeld.

Lehmer, Kfm. v. Edln. D. Klap, Beekram u. Hüttenbach von Frankfurt. Wollfohn, Kaufm. von Berlin. Weisenbeck, Fabr. v. Dffenbach. Gainer, Kfm. v. Hüll. Wände, Kfm. v. Augsburg. Schuster, Bürgermeister v. Freiburg. Grotzer, Bürgerm. v. Lörrach. Müller, Bankier v. Baden. Meyer, Kurrer u. Weiser, Priv. v. Zürich. Schulz, Kfm. v. Deidesheim. Hoffmann, Kfm. v. Berlin. Garnier, Kfm. v. Konstanz. Lemberger, Kfm. v. Pirmasens. Gier, Kfm. v. Frankfurt. Beninabosen, Kfm. v. Eberfeld. Grauf, Kfm. von Gannstatt. Adik, Kfm. v. Stuttgart. Groß u. Neuschal, Kfm. v. Frankfurt. Kestler, Kaufm. v. Bremen. Kunze, Kfm. v. Mühlhausen. Edelmann, Gmelin, Leyp u. Langer, Kfm. v. Stuttgart. Schröder, Kaufm. v. Mannheim. Gieseld, Kfm. v. Mühlhausen. Wisel, Kfm. v. Leipzig. Weif, Ing. v. Göttingen. Weiskar, Anwalt v. Mannheim. Friedrich, D. fizier von Colmar. von Festenberg, Offizier v. Mühlhausen. Wanner, Rent. v. Lörrach. Frey, Weindbl. v. Eberbach. Frau Seidelich m. Tochter v. Oberkirch. Wabler, Fabr. v. Fuda. Mecklenburg, Kfm. v. Bism. Haase, Kfm. v. Hannover. v. Pölsen, Dr. jur. v. Berlin.

Hôtel Stoffleth. Horkler, Rent. m. Frau von Stuttgart. Lindenmaier, Pfarer v. Bromseld. Schönsfeld, Kfm. v. Frankfurt. Blatt, Kfm. von Eberbach. Mann, Kfm. v. Mannheim. Strohm, Kfm. v. Stuttgart. Erler, Kfm. v. Deidesheim. Wächter, Kfm. v. Taubertshofheim. Wühlstein, Kfm. v. Ravensburg. Kändler, Kfm. v. München. Kleinig, Insp. v. Leipzig. Kimmmer, Kfm. v. Mainz. Durm, Kfm. v. Stuttgart. Geißler, Kfm. v. Göttingen. Reichert, Kaufm. von Mannheim. Watschke, Kfm. v. Straßburg. Henkel, Kfm. v. München. Geiwig, Hofinsp. v. Bernsbach. Schutt, Bürgerm. v. Dillingen. Scheppl, Holzhdl. von Waldshut. Brennmeyer, Brauer von Weinhelm. Wächter, Fabr. v. Taubertshofheim. Bloch, Fabr. v. Freiburg. Schneider, Kfm. v. Mannheim. Zimmermann, Kfm. v. Frankfurt. Zettlinger, Kfm. v. Darmstadt. Mümmelin, Kfm. v. Goffel.

Kaffauer Hof. Hülstein, Kaufm. v. Frankfurt. Epyer, Kfm. v. Stuttgart. Neubürger, Kfm. von Bretten.

Prinz Max. Leber, Fabr. v. Solothurn. Fleischer, Kfm. v. Göttingen. Scheres, Kaufm. von Stuttgart. Dorfwächter, Insp. v. Ludwigsbafen. Maier v. Stuttgart. Gruber, Kfm. v. Wien. Petri, Kfm. v. München. Stadlinger, Kfm. v. Stuttgart. Wiffing, Sekretär v. Straßburg. Kunk, Kfm. v. Höhe. Schöndt, Kfm. v. Mannheim. Hoffmann von Neufhausen. Fleischer m. Frau v. Pforzheim. Metzgerle von Gemersheim. Heig, D. fizier v. München. Rehtund u. Hirsch, Kfm. v. Stuttgart. Weiler, Rent. v. Bern. Schäfer, Kfm. v. Zweibrücken. Rothan, Kfm. v. Waghburg. Wobern m. Frau v. Pforzheim. Weidlin, Kfm. v. Schwab. Gmünd. Hoffmann, Kfm. v. Wosbach. Ddenheimer, Kfm. v. Schwetzingen.

Prinz Wilhelm. Schönfeld, Prof. v. Mannheim. Noth's Haus. Weber v. Rodmann. Schwab. Lehrer v. Reichbach. Dr. Ringel, Priv. v. Epyer. Becker, Kfm. v. Pirmasens. Hofmeister u. Ströphan, D. fiziere v. Kaffalt. Wagner, Kfm. von Mannheim. Wegel, Fabr. v. Pnz.

Silberner Adler. Vogelbacher, Verwalter von Waghäusel. Wechold, Thierarzt v. Waldshut. Wolf, Kfm. v. Sumpert.

Sonne. Neu, Kfm. v. Neustadt. Glaser, Kfm. v. Mainz. Wegel, Kfm. von Berlin. Berg, Kfm. von Epyer. Grünmann, Kfm. v. Kaffalt. Kähler, Kfm. v. Frankfurt. Hmmeda, Kfm. v. Epyer.

Stadt Straßburg. Reuber, Buchhl. v. Götting.

Tagesordnung

des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 7. März, Vormittags 9 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Michael Schwahn von Rheinabern wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Friedrich Hensberg von Hensstet wegen Diebstahls.

Vormittags 9 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Adolf Robert Scherle von Pforzheim wegen Unkundenfälschung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Franz Kaver Essig von Steinegg, Karl Don von Pinnage wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Georg Kermann von Ruppert wegen Diebstahls.

Samstag den 8. März, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.